



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 57. Sitzung des Stadtrates (SR/057/2018)

am Donnerstag, 22. November 2018,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Plenarsaal,
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Dirk Hilbert

Beigeordnete

Eva Jähnigen

Dr. Kristin Klaudia Kaufmann

Annekatriin Klepsch

Dr. Peter Lames

Detlef Sittel

Hartmut Vorjohann

CDU-Fraktion

Heike Ahnert

Veit Böhm

Dr. Georg Böhme-Korn

Dr. Hans-Joachim Brauns

Jan Donhauser

Sandra Doroba

Gottfried Ecke

Ingo Flemming

Dietmar Haßler

Astrid Ihle

Steffen Kaden

Thomas Krause

Peter Krüger

Hermann Wolfgang Kulzer

Angelika Malberg

Klaus Rentsch

Dr. Helfried Reuther

Gunter Thiele

Anke Wagner

Daniela Walter

Silvana Wendt

Fraktion DIE LINKE.

Anja Apel

Pia Barkow

Prof. Dr. Dr. Dr. Gerhard Besier

Cornelia Eichner

Norbert Engemaier

Dr. Margot Gaitzsch

Rica Gottwald

Tilo Kießling

Jens Matthis
Jacqueline Muth
Andreas Naumann
Manuela Sägner
Uwe Schaarschmidt
André Schollbach
Dr. Martin Schulte-Wissermann
Kerstin Wagner
Tilo Wirtz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kati Bischoffberger
Ulrike Caspary
Christiane Filius-Jehne
Kerstin Harzendorf
Ulrike Hinz
Johannes Lichdi
Thomas Löser
Michael Schmelich
Torsten Schulze
Tina Siebeneicher

SPD-Fraktion

Michael-Peter Bäuerle
Vincent Drews
Dana Frohwieser
Wilm Heinrich
Hendrik Stalman-Fischer
Kristin Sturm

FDP/FB-Fraktion

Detlev Cornelius
Franz-Josef Fischer
Prof. Dr. Thoralf Gebel
Jens Genschmar
Holger Zastrow

Fraktion Alternative für Deutschland

Gordon Engler
Harald Gilke
Jörg Urban
Stefan Vogel

Bürgerfraktion

Peter Bartels
Thomas Blümel
Dr. Christian Bösl
Jan Kaboth

fraktionslose Stadträte

Jens Baur
Hartmut Krien

Abwesend:

Beigeordnete

Raoul Schmidt-Lamontain

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Wolfgang Deppe

Schriftführerinnen:

Marlene Voigt
Maika Vetter

Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten
Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G**öffentlich**

- | | | |
|------------|---|----------------------------------|
| 1 | Bericht des Oberbürgermeisters | |
| 2 | 9. Einwohnerfragestunde | |
| 2.1 | Winterdienst auf Radwegen | EWA0106/18 |
| 2.2 | Großmannstraße/Westendstraße | EWA0107/18 |
| 2.3 | Parkfläche Sportplatz Salzburger Straße | EWA0108/18 |
| 2.4 | großräumige Straßensperrungen durch Sport- und Großveranstaltungen | EWA0109/18 |
| 2.5 | Stadtteil Kleinluga | EWA0110/18 |
| 2.6 | Pumpspeicher Werk Dresden Niederwartha | EWA0113/18 |
| 2.7 | Sanierung BSZ für Agrarwirtschaft und Ernährung | EWA0116/18 |
| 3 | Einigungsverfahren Gremienbesetzung - Stadtbezirksbeirat | |
| 3.1 | Umbesetzung im Stadtbezirksbeirat Altstadt | A0490/18
beschließend |
| 3.2 | Umbesetzung im Stadtbezirksbeirat Altstadt | A0491/18
beschließend |
| 4 | Umbesetzung der Vertretung des Stadtschülerrates Dresden gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Bildungsbeirates der Landeshauptstadt Dresden | V2682/18
beschließend |
| 5 | Tagesordnungspunkte ohne Debatte | |
| 6 | Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2019/2020 gemäß § 76 SächsGemO | V2674/18
beschließend |
| 7 | Haushaltssatzung 2019/2020 und Wirtschaftspläne 2019 der Eigenbetriebe | V2583/18
beschließend |
| 8 | Vertagungen der Stadtratssitzung vom 07.06.2018 | |
| 8.1 | Vorplanung Kesselsdorfer Straße zwischen Reisewitzer Straße und Rudolf-Renner-Straße | V2054/17
beschließend |

- | | | |
|-------------|---|----------------------------------|
| 9 | Vertagungen der Stadtratssitzung vom 25.01.2018 bzw. 20.09.2018 | |
| 9.1 | Vorbereitung einer Konzeptausschreibung für das Grundstück der Staatsoperette in Leuben | A0226/18
beschließend |
| 9.2 | Aufhebung einzelner Beschlusspunkte in V1057/11: Beschaffung der Spielstätten für Staatsoperette Dresden und Theater Junge Generation durch die STESAD GmbH (SR/030/2011) | A0437/18
beschließend |
| 10 | Vertagungen der Stadtratssitzung vom 01.11.2018 | |
| 10.1 | Nachbesetzung einer Vertreterin/eines Vertreters der Landeshauptstadt Dresden und deren/dessen Stellvertretung in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden | V2639/18
beschließend |
| 10.2 | Nachbesetzung eines Mitgliedes des Verwaltungsrates der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden | V2640/18
beschließend |
| 10.3 | Andenken an Johann "Rukeli" Trollmann wachhalten - Boxerdenkmal herrichten und an einen würdigeren Ort im Sportpark Ostra umsetzen | A0418/18
beschließend |
| 10.4 | Integriertes Stadtentwicklungskonzept "Zukunft Dresden 2025+" - Fortschreibung 2017 | V2177/18
beschließend |
| 10.5 | Dresdner Weg 2.0: Saubere Luft - ohne Fahrverbote | A0452/18
beschließend |
| 11 | Kapitaleinlage an die Messe Dresden GmbH | V2474/18
beschließend |
| 12 | Aufnahme der Kindertageseinrichtung Hort an der 153. Grundschule, Fröbelstraße 1-3, 01159 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2018/19 und Betreuung durch den Träger Arbeiter-Samariter-Bund Dresden & Kamenz gGmbH | V2428/18
beschließend |
| 13 | 8. Grundschule, Konkordienstraße 12 in 01127 Dresden – Gesamtanierung | V2357/18
beschließend |
| 14 | Bestimmung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 bis 2022 des Eigenbetriebes Heinrich-Schütz-Konservatorium. | V2601/18
beschließend |
| 15 | Verkehrsbaumaßnahme "Ausbau Königsbrücker Straße von Stauffenbergallee inklusive Knotenpunkt bis südlich Fabricestraße" | V2272/18
beschließend |

- | | | |
|-------------|--|----------------------------------|
| 16 | Verknüpfung der Buslinien 75 und 94 | V2483/18
beschließend |
| 17 | Straßenbahnhaltestelle auf der Nossener Brücke | V2534/18
beschließend |
| 18 | Finanzielle Würdigung des ehrenamtlichen Engagements im Naturschutzdienst der Landeshauptstadt Dresden | V2528/18
beschließend |
| 19 | Jugendbeteiligung ernst nehmen – Umsetzung des neuen § 47a der SächsGemO | A0441/18
beschließend |
| 20 | Unterstützung des Wirtschaftsverkehrs und Verbesserung der Luftqualität in Dresden durch kommunale Kaufprämien für die Anschaffung von Transportfahrrädern | A0464/18
beschließend |
| 21 | Prüfung von Möglichkeiten der Wohnungsbauförderung zur Wohnraumüberbauung bei Supermärkten und Discountern | A0466/18
beschließend |
| 22 | Fußgängerquerung Langer Weg im Bereich Ernst-Toller-Straße | A0470/18
beschließend |
| 23 | Beschlüsse achten! Keine Beteiligung an Abrisskosten für Garagenbesitzer | A0471/18
beschließend |
| 24 | Dresden wird zum sicheren Hafen - Seenotrettung unterstützen | A0505/18
beschließend |
| 25 | Wohnungsbau an der Zinnwalder/Kipsdorfer Straße ermöglichen | A0506/18
beschließend |
| 26 | Bauvorhaben Florian-Geyer-Straße 13 | P0115/18
beschließend |
| 27 | Umsetzung Ausschüsse (Fraktionssitze) - Benennungsverfahren | |
| 27.1 | Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen) | |
| 27.2 | Ausschuss für Finanzen | |
| 27.3 | Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften | |
| 27.4 | Ausschuss für Wirtschaftsförderung | |
| 27.5 | Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) | |

- 27.6** Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)
- 27.7** Ausschuss für Soziales und Wohnen
- 27.8** Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)
- 27.9** Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)
- 27.10** Ausschuss für Gesundheit
(Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden)
- 27.11** Ausschuss für Petition und Bürgerbeteiligung
- 28** Umbesetzung Beiräte (Fraktionssitze) - Benennungsverfahren
- 28.1** Seniorenbeirat
- 28.2** Integrations- und Ausländerbeirat
- 28.3** Beirat Gesunde Städte
- 28.4** Wohnbeirat
- 28.5** Kleingartenbeirat
- 28.6** Beirat für Menschen mit Behinderungen

öffentlich

Herr Oberbürgermeister Hilbert begrüßt zur 57. Sitzung des Stadtrates. Er stellt die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Stadtrat gedenkt Herrn Dr. Ewers, ehemaliger Ortsamtsleiter und Stadtrat, mit einer Schweigeminute.

Die Tagesordnungspunkte 6, 7, 9.2, 11, 15, 16, 19 und 23 werden von der Tagesordnungspunkt genommen, da diese sich in den Gremien befinden bzw. Klärungsbedarf bestehe. Ohne Debatte werden die TOPs 12, 14, 17 und 18 behandelt.

Frau Stadträtin Filius-Jehne beantragt zum TOP 8.1 Rederecht für Herrn Alexander Bigga und zum TOP 24 für Herrn Axel Steier. Des Weiteren beantragt sie, den TOP 24 im Anschluss an die Pause zu behandeln.

Herr Stadtrat Dr. Brauns beantragt zum TOP 26 Rederecht für Herrn Jaeschke. Dieser TOP soll ebenfalls nach der Pause behandelt werden.

Frau Stadträtin Frohwieser bezieht sich zum TOP 25 auf die Stellungnahme der Verwaltung. Aus dieser könne man entnehmen, dass das Anliegen umgesetzt worden sei und zieht den Antrag damit zurück. Weiterhin weist sie darauf hin, dass der Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum TOP 10.1 zurückgezogen worden sei.

Herr Stadtrat Donhauser vertagt als Einreicher den TOP 9.1 und bittet diesen in den Stadtbezirksbeirat Leuben zurückzuverweisen.

Herr Stadtrat Krien bittet beim TOP 17 um Einbringung. Im Laufe der Stadtratssitzung teilt er mit, dass sich sein Anliegen erledigt habe. Der TOP 17 wird ohne Debatte behandelt.

Herr Stadtrat Baur spricht gegen den Antrag auf Rederecht von Herrn Steier.

Abstimmung:

Der Stadtrat stimmt dem Rederecht von Herrn Bigga zum TOP 8.1 mit 65 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Der Stadtrat stimmt der Rücküberweisung des TOP 9.1 in den Stadtbezirksbeirat Leuben mit 66 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Der Stadtrat stimmt dem Rederecht von Herrn Steier zum TOP 24 mit 56 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen zu.

Der Stadtrat stimmt dem Rederecht von Herrn Jaeschke zum TOP 26 mit 68 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Der Stadtrat stimmt dem Antrag den TOP 24 nach der Pause und im Anschluss den TOP 26 zu behandeln mit 60 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Der Stadtrat stimmt der so geänderten Tagesordnung mit 63 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

Herr Oberbürgermeister Hilbert teilt mit, dass er die Eilbedürftigkeit des Eilantrags der CDU-Fraktion zum Thema Fernsehturm (A0510/18) nicht sehe.

1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Fernsehturm Dresden - aktuelle Entwicklung (Konzeptstudie STESAD, Wirtschaftlichkeitsnachweis, Kosten und Fördermittel, Terminschiene)
- Wettbewerb „Zukunftsstadt“

2 9. Einwohnerfragestunde

Die Antworten zu den Einwohneranfragen finden Sie im Informationssystem unter den jeweiligen Anfragenummern, sobald diese schriftlich verfasst und unterzeichnet sind.

2.1	Winterdienst auf Radwegen Lempert, Carl-Niklas	EWA0106/18
2.2	Großmannstraße/Westendstraße Schüler, Lutz	EWA0107/18
2.3	Parkfläche Sportplatz Salzburger Straße König, Tobias	EWA0108/18
2.4	großräumige Straßensperrungen durch Sport- und Großveranstaltungen Augustin, Klaus	EWA0109/18
2.5	Stadtteil Kleinluga von Oheimb, Barbara	EWA0110/18
2.6	Pumpspeicher Werk Dresden Niederwartha Gebauer, Hartmut	EWA0113/18
2.7	Sanierung BSZ für Agrarwirtschaft und Ernährung Rochelt, Martin	EWA0116/18

3 Einigungsverfahren Gremienbesetzung - Stadtbezirksbeirat

3.1 Umbesetzung im Stadtbezirksbeirat Altstadt

**A0490/18
beschließend**

Der Stadtrat stimmt der Umbesetzung im Stadtbezirksbeirat Altstadt mit 52 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Beschluss:

Das bisherige stellvertretende Stadtbezirksbeiratsmitglied Alexander Götze wird ersetzt durch: Pascal Scholtys

Das bisherige Stadtbezirksbeiratsmitglied Dr. Dietrich Ewers wird ersetzt durch: Edwin Seifert

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 52 Nein 0 Enthaltung 0

3.2 Umbesetzung im Stadtbezirksbeirat Altstadt

**A0491/18
beschließend**

Der Stadtrat stimmt der Umbesetzung im Stadtbezirksbeirat Altstadt mit 56 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Beschluss:

Das bisherige stellvertretende Mitglied im Stadtbezirksbeirat, Thomas Jakob wird ersetzt durch: Jörn Spindeldreher

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 56 Nein 0 Enthaltung 0

- 4 Umbesetzung der Vertretung des Stadtschülerrates Dresden gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Bildungsbeirates der Landeshauptstadt Dresden** **V2682/18**
beschließend

Der Stadtrat stimmt der Umbesetzung im Bildungsbeirat mit 57 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Beschluss:

Der Stadtrat einigt sich analog § 2 der Geschäftsordnung des Bildungsbeirates der Landeshauptstadt Dresden und der Stadtratsbeschlüsse V0359/15 (SR/012/2015) und V1308/16 (SR/032/2016) auf die Umbesetzung der vom Stadtschülerrat Dresden benannten Vertretung im Bildungsbeirat: Herr Ludwig Teßmar, als neuer Vorsitzender des Stadtschülerrates, wird stimmberechtigtes Mitglied. Das am 24. November 2016 berufene stimmberechtigte Mitglied, Herr Sven Liebert, scheidet aus dem Bildungsbeirat aus.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 57 Nein 0 Enthaltung 0

- 5 Tagesordnungspunkte ohne Debatte**

Die Tagesordnungspunkte 12, 14, 17, 18 werden ohne Debatte abgestimmt.

- 6 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2019/2020 gemäß § 76 SächsGemO** **V2674/18**
beschließend

Beschluss:

Vertagung

- 7 Haushaltssatzung 2019/2020 und Wirtschaftspläne 2019 der Eigenbetriebe** **V2583/18**
beschließend

Beschluss:

Vertagung

8 Vertagungen der Stadtratssitzung vom 07.06.2018

8.1 Vorplanung Kesselsdorfer Straße zwischen Reisewitzer Straße und Rudolf-Renner-Straße V2054/17 beschließend

Herr Stadtrat Dr. Schulte-Wissermann bringt den Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE. ein.

Herr Stadtrat Krien bringt seinen Ersetzungsantrag ein.

Herr Alexander Bigga, Stadtbezirksbeirat Cotta, erläutert die Genese und den Durchlauf durch die Gremien zur Vorlage. Der Planfall 3 wirke sehr verkehrsberuhigend auf die Kesselsdorfer Straße und habe dennoch wenig Auswirkungen auf die gesamte Verkehrssituation.

Der Stadtbezirksbeirat Cotta spricht sich, entgegen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, für die Variante 3 C aus.

Herr Stadtrat Lichdi bringt den Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Punkt 5 der federführenden Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften ein. Er erklärt, dass genau das umgesetzt worden wäre, was die Vertreter/-innen der „Löbtauer Erklärung“ fordern. Der Verkehr der Kesselsdorfer Straße soll über die Coventrystraße, Bramschtunnel umgeleitet werden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen entscheidet sich für die Variante 3 A, denn bei der Variante 3 C wären die Wartezeiten für die Straßenbahnen zu lang.

Herr Stadtrat Stalman-Fischer begrüßt ebenfalls die Umleitung über die Coventrystraße. Er wirbt für die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften. Bedauerlich wäre natürlich, dass es eine vierspurige Variante ist, aber die dreispurige Variante sei nicht genehmigungsfähig und man hätte somit wieder von vorn beginnen müssen. Es sei ein Kompromiss zwischen den Wünschen der Bürger vor Ort und dem rechtlich Möglichen.

Den Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE. werde die SPD-Fraktion ablehnen.

Herr Stadtrat Blümel erklärt das Abstimmungsverhalten der Bürgerfraktion, welche sich der federführenden Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften anschließen werde. Kurzfristig vorgelegte Anträge wären nicht prüfbar und werden deshalb abgelehnt.

Herr Stadtrat Thiele moniert, dass der Beschluss erst jetzt zustande käme. Die Prüfaufträge hätte man auch in die weitere Planung integrieren und mit beschließen können, so wäre ein halbes Jahr nicht sinnlos verstrichen. Die CDU-Fraktion spricht sich generell für die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften aus. Einige Ergänzungspunkte könne die CDU-Fraktion jedoch nicht mittragen, deshalb beantragt er punktweise Abstimmung.

Herr Stadtrat Lichdi führt aus, dass der Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nichts Neues abbilde. Es handle sich um eine reine Umformulierung.

Die Prüfaufträge mit zu beschließen hätte auch nicht den gleichen Effekt gehabt, denn die Verwaltung hätte keine Veranlassung gesehen weiter zu prüfen. Die sei allein durch den Druck im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften entstanden. Er fragt, ob man hier tatsächliche eine Absage an den autofreien Boulevard erteilen möchte.

Herr Stadtrat Thiele stellt klar, dass die CDU-Fraktion den ersten drei Punkten zustimmen werde und in diesen sei auch die Weiterführung des autofreien Boulevards bis zur Haltestelle Bünaustraße bis kurz vor die Wernerstraße enthalten.

Er vertritt die Meinung, dass man keinen Verkehrsteilnehmer über Gebühr benachteiligen sollte. Mit einer ideologisch geprägten Politik stoße man an seine Grenzen, was die Prüfung zeige und ein halbes Jahr Zeit gekostet habe.

Abstimmung:

Der Stadtrat lehnt den Ersetzungsantrag von Herrn Stadtrat Krien mit 2 Ja-Stimmen, 66 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen ab.

Der Stadtrat lehnt den Ersetzungsantrag der Fraktion Die LINKE. mit 19 Ja-Stimmen, 49 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ab.

Der Stadtrat stimmt den Punkten 1 bis 3 der federführenden Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften mit 68 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung zu.

Der Stadtrat stimmt Punkt 4 der federführenden Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften mit 37 Ja-Stimmen, 32 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung zu.

Der Stadtrat lehnt den Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Punkt 5 der federführenden Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften mit 33 Ja-Stimmen, 36 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung ab.

Der Stadtrat stimmt Punkt 5 der federführende Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften mit 37 Ja-Stimmen, 32 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung zu.

Der Stadtrat stimmt Punkt 6 der federführende Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften mit 37 Ja-Stimmen, 32 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung zu.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, der weiteren Planung die Variante Planfall 3 A zu Grunde zu legen.

Hierbei soll im Zuge der Planung die Umsetzung folgender Punkte geprüft werden:

- a) die im Schreiben des ADFC Dresden e. V. vom 24. Februar 2018 vorgetragene Sachverhalte,
 - b) Ausbildung der Einmündungen der Straßen Bünaustraße und Poststraße als Gehwegüberfahrten.
2. Maßgebliche Änderungen im weiteren Planungsprozess werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zur Beschlussfassung vorgelegt und dem Stadtbezirksbeirat Cotta zur Kenntnis gegeben.
 3. Das Finanzierungskonzept für das Vorhaben wird dem Stadtrat mit einer separaten Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.
 4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeit zu erhalten, eine Autofahrspur zwischen Wernerstraße und Rudolf-Renner-Straße dem Gehwegbereich zuzuschlagen, wenn es die Verkehrsmengen zulassen. Hierzu ist zu prüfen, ob die Radverkehrsanlage auf der Südseite angehoben ausgeführt werden kann, sodass sie optisch dem Seitenraum zugerechnet wird. Sollten die Voraussetzungen für den Wegfall einer Fahrspur eintreffen, so ist die Radverkehrsanlage auf die Fahrbahn zu verlegen.
 5. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit der Prüfung, wie die Aufenthaltsqualität des autofreien Stadtteilzentrums zwischen der Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße und der neuen Haltestelle Bünaustraße unter Berücksichtigung der Belange des Anlieger- und Anlieferverkehrs im Wege eines einheitlichen Konzepts durch Bäume, Grünanlagen, Aufenthaltsgelegenheiten oder eine Reduzierung des ruhenden Verkehrs erhöht werden kann. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Planungswerkstatt durchzuführen.
 6. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Planungen des Beschlusspunktes 5 dem Stadtbezirksbeirat Cotta zur Beratung und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften bis zum 30. April 2019 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

punktweise Abstimmung mit Änderung

9 Vertagungen der Stadtratssitzung vom 25.01.2018 bzw. 20.09.2018

- 9.1 Vorbereitung einer Konzeptausschreibung für das Grundstück der Staatsoperette in Leuben** **A0226/16**
beschließend

Beschluss:

Verweisung

- 9.2 Aufhebung einzelner Beschlusspunkte in V1057/11: Beschaffung der Spielstätten für Staatsoperette Dresden und Theater Junge Generation durch die STESAD GmbH (SR/030/2011)** **A0437/18**
beschließend

Beschluss:

Vertagung durch Einreicher
Ja 9 Nein 1

10 Vertagungen der Stadtratssitzung vom 01.11.2018

- 10.1 Nachbesetzung einer Vertreterin/eines Vertreters der Landeshauptstadt Dresden und deren/dessen Stellvertretung in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden** **V2639/18**
beschließend

Der Stadtrat stimmt der Umbesetzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden mit 60 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Beschluss:

Den Sitz der CDU-Fraktion sowie dessen Stellvertretung in der Verbandsversammlung übernimmt:

Thiele, Gunter
Mitglied (Name, Vorname)

Wagner, Anke
Stellvertreter/-in (Name, Vorname)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 60 Nein 0 Enthaltung 0

10.2 Nachbesetzung eines Mitgliedes des Verwaltungsrates der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden

**V2640/18
beschließend**

Der Stadtrat stimmt der Nachbesetzung des Verwaltungsrates der Ostsächsischen Sparkasse Dresden mit 58 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Beschluss:

Der Stadtrat weist die Vertreter/-innen der Landeshauptstadt Dresden in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden an, bei der dort anstehenden Wahl von einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates der Ostsächsischen Sparkasse Dresden gemäß § 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. § 11 Abs. 1 des Gesetzes über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe (ÖRKredInstG) für folgende Person zu stimmen:

Herr Dr. Jörg Dittrich
(Name, Vorname)

für den Stadtrat wählbar
(Funktion)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 58 Nein 0 Enthaltung 0

10.3 Andenken an Johann "Rukeli" Trollmann wachhalten - Boxerdenkmal herrichten und an einen würdigeren Ort im Sportpark Ostra umsetzen

**A0418/18
beschließend**

Herr Stadtrat Genschmar bringt den Antrag ein und stellt in Aussicht, dass die FDP/FB-Fraktion dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zustimmen könne.

Frau Stadträtin Filius-Jehne bringt den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein.

Frau Stadträtin Sturm äußert, dass die SPD-Fraktion ebenfalls dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zustimmen könne.

Herr Stadtrat Engler spricht sich generell für das Wachhalten der Erinnerung aus. Den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hält er für zu umfangreich und zu teuer. Die Alternative für Deutschland unterstützt den Antrag der FDP/FB-Fraktion.

Herr Stadtrat Blümel befürwortet auch die Zentralisierung des Denkmals.

Herr Stadtrat Ecke stellt klar, dass sich die federführende Beschlussempfehlung eindeutig gegen den Antrag richte. Der jetzige Standort, das Festspielhaus Hellerau, wäre durchaus würdig. Er beantragt eine Auszeit vor der Abstimmung.

Herr Stadtrat Kießling bittet um Beachtung der künstlerischen Freiheit. Er schlägt vor, dass man sich mit einer Bitte direkt an die Kunstkommission wende. Er beantragt die Verweisung in den Ausschuss für Kultur und Tourismus, um eine Formulierung finden zu können, welche die Kunstfreiheit wahrt. Sollte dieser Antrag abgelehnt werden, würde die Fraktion DIE LINKE. sich dem Antrag auf eine Auszeit vor der Abstimmung anschließen.

Herr Stadtrat Schmelich betont, dass man über das Schicksal des Boxers Trollmanns die sportlichen Leistungen vergesse. Die Grundidee ihm ein sportliches Gedenken zukommen zu lassen, wäre richtig. Auf den Ort wolle er sich jedoch nicht festlegen.

Herr Stadtrat Zastrow entgegnet gegenüber Herrn Stadtrat Schmelich, dass der Ostrapark festgelegt werden sollte. Das jetzige Denkmal empfindet er als verwahrlost, es müsse sich weiter um die Instandhaltung gekümmert werden.

Herr Erster Bürgermeister Sittel gewährt eine Auszeit.

Auszeit

Herr Erster Bürgermeister Sittel beendet die Auszeit und gibt zu bedenken, dass der Ausschuss für Kultur und Tourismus nicht der federführende Ausschuss sei.

Abstimmung:

Der Stadtrat lehnt die Verweisung in den Ausschuss für Kultur und Tourismus mit 17 Ja-Stimmen, 51 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen ab.

Der Stadtrat stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 980/Die Grünen mit 47 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 21 Enthaltungen zu.

Der Stadtrat stimmt dem so geänderten Antrag mit 51 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen zu.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Andenken an den 1907 als Sohn einer sinti-deutschen Familie geborenen Boxer und Deutschen Meister im Halbschwergewicht (1933), Johann Wilhelm „Rukeli“ Trollmann, wachzuhalten und an das Schicksal des 1944 im KZ-Außenlager Wittenberge, einem Nebenlager des KZ Neuengamme, zu Tode gekommenen Sportlers und die Verfolgung der Sinti und Roma zu Zeiten des Nazi-Regimes zu erinnern. Dazu ist das seit 2012 auf dem Gelände des Festspielhauses Hellerau stehende Kunstwerk „9841 – Temporäres Denkmal für Johann Rukeli Trollmann“, ein stilisierter Boxring, wieder herzurichten und an einem würdigen und öffentlichen Ort im Bereich des Sportparks Ostra dauerhaft aufzustellen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Einbeziehung der Künstlergruppe und des Zentralrates der Sinti und Roma dem Stadtrat bis zum 31. März 2019 einen Vorschlag zu unterbreiten,

- a) an welchem konkreten Ort auf dem großen Gelände des Sportparks Ostra das Denkmal platziert und in welchem Kontext es dort eingebettet werden soll,
- b) welche Veranstaltungen und begleitende Informationen rund um das Andenken an „Rukeli“ Trollmann am potenziellen neuen Standort angedacht und möglich sind,
- c) welche (vor allem auch finanziellen) Möglichkeiten es für einen Neubau des Kunstwerkes gibt, das von seinen Urhebern als „nicht restaurierbar“ und in seiner jetzigen, als temporär angelegten Form auch „für eine dauerhafte Aufstellung im öffentlichen Raum aus materialtechnischen Gründen nicht geeignet“ bezeichnet wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 51 Nein 0 Enthaltung 14

10.4 Integriertes Stadtentwicklungskonzept "Zukunft Dresden 2025+" - Fortschreibung 2017

**V2177/18
beschließend**

Beschluss:

Vertagung nach 22 Uhr

10.5 Dresdner Weg 2.0: Saubere Luft - ohne Fahrverbote

**A0452/18
beschließend**

Beschluss:

Vertagung nach 22 Uhr

11 Kapitaleinlage an die Messe Dresden GmbH

**V2474/18
beschließend**

Beschluss:

Vertagung

- | | | |
|-----------|--|----------------------------------|
| 12 | Aufnahme der Kindertageseinrichtung Hort an der 153. Grundschule, Fröbelstraße 1-3, 01159 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2018/19 und Betreuung durch den Träger Arbeiter-Samariter-Bund Dresden & Kamenz gGmbH | V2428/18
beschließend |
|-----------|--|----------------------------------|

Der Stadtrat stimmt der federführenden Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses mit 68 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme des Hortes an der 153. Grundschule, Fröbelstraße 1 - 3 in 01159 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2018/2019 und die Betreuung durch den Träger ASB Dresden & Kamenz gGmbH rückwirkend zum 1. August 2018, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt.
2. Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis, die Bezuschussung der zur Betriebsführung notwendigen Betriebskosten nach SächsKitaG rückwirkend zum 1. August 2018.
3. Der Oberbürgermeister wird, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis, mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung, Qualitätssicherung und -entwicklung in Kindertageseinrichtungen (Anlage 1 zur Vorlage) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 68 Nein 0 Enthaltung 0

- | | | |
|-----------|---|----------------------------------|
| 13 | 8. Grundschule, Konkordienstraße 12 in 01127 Dresden - Gesamtsanierung | V2357/18
beschließend |
|-----------|---|----------------------------------|

Beschluss:

Vertagung nach 22 Uhr

- | | | |
|-----------|--|----------------------------------|
| 14 | Bestimmung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 bis 2022 des Eigenbetriebes Heinrich-Schütz-Konservatorium. | V2601/18
beschließend |
|-----------|--|----------------------------------|

Der Stadtrat stimmt der federführenden Beschlussempfehlung des Ausschusses für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) mit 70 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Beschluss:

Der Stadtrat bestimmt die Kanzlei B & P Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dresden mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 bis 2022 des Eigenbetriebes Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden. Der Prüfungsauftrag richtet sich nach § 32 SächsEigBVO. In die Prüfung sind die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftlich bedeutende Sachverhalte im Sinne § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 70 Nein 0 Enthaltung 0

15	Verkehrsbaumaßnahme "Ausbau Königsbrücker Straße von Staufenbergallee inklusive Knotenpunkt bis südlich Fabricestraße"	V2272/18 beschließend
-----------	---	----------------------------------

Beschluss:

Vertagung

16	Verknüpfung der Buslinien 75 und 94	V2483/18 beschließend
-----------	--	----------------------------------

Beschluss:

Vertagung

17	Straßenbahnhaltestelle auf der Nossener Brücke	V2534/18 beschließend
-----------	---	----------------------------------

Der Stadtrat stimmt der federführenden Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften mit 68 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung einer Straßenbahnhaltestelle auf der Nossener Brücke in Höhe der geplanten S-Bahn-Station Nossener Brücke gemäß der bestätigten Vorplanung zur Stadtbahn 2020, Teilprojekt 1.2 Nossener Brücke – Nürnberger Straße.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei dem Verkehrsverbund Oberelbe und dem Freistaat Sachsen für die Realisierung der S-Bahn-Station Nossener Brücke entsprechend den bisherigen Planungen und Grundsatzbeschlüssen einzusetzen.

3. Der Stadtrat beschließt, den Beschlusspunkt 24 des Beschlusses V0025/14 vom 11./12. Dezember 2014 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 68 Nein 0 Enthaltung 0

18 Finanzielle Würdigung des ehrenamtlichen Engagements im Naturschutzdienst der Landeshauptstadt Dresden

**V2528/18
beschließend**

Der Stadtrat stimmt der federführenden Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) mit 68 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Beschluss:

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschließt die Satzung zur finanziellen Würdigung von Naturschutzhelferinnen und Naturschutz Helfern im ehrenamtlichen Naturschutzdienst.

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die finanzielle Würdigung von Naturschutzhelferinnen und Naturschutz Helfern im ehrenamtlichen Naturschutzdienst (Naturschutzdienstsatzung)

Vom 22. November 2018

Aufgrund der §§ 4 und 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62, die zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Dezember 2017 (SächsGVBl. S. 626) geändert worden ist, in Verbindung mit § 43 des Sächsischen Naturschutzgesetzes (SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch Artikel 25 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 22. November 2018 folgende Satzung über die finanzielle Würdigung von Naturschutzhelferinnen und Naturschutz Helfern im ehrenamtlichen Naturschutzdienst beschlossen:

§ 1 Grundlagen

(1) Die finanzielle Zuwendung nach dieser Satzung soll das hohe persönliche Engagement der Naturschutzhelferinnen und Naturschutz Helfer im Naturschutzdienst der Landeshauptstadt Dresden würdigen. Zugleich soll sie zur Motivation und Nachwuchsgewinnung im ehrenamtlichen Naturschutzdienst beitragen. Die Zuwendung erfolgt auf der Grundlage des verfügbaren Budgets nach Abzug aller sonstigen notwendigen Ausgaben für das Ehrenamt zum Ende eines Haushaltjahres durch die Untere Naturschutzbehörde (im folgenden UNB).

(2) Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Würdigung.

(3) Zuwendungsempfänger einer sonstigen Förderung ehrenamtlicher Arbeit im Naturschutz erhalten keine zusätzliche Würdigung.

(4) Weitergehende Regelungen des SächsNatSchG sowie der NaturschutzdienstVO zu Aufwandsentschädigungen, Reisekosten- und Auslagenrückerstattung bleiben von dieser Satzung unberührt.

§ 2 Geltungsbereich

(1) Diese Satzung regelt die Höhe und Kriterien für eine finanzielle Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit von Naturschutzhelferinnen und Naturschutz Helfern im Naturschutzdienst im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt Dresden.

(2) Sie gilt für Naturschutzhelferinnen und Naturschutz Helfer, die nach § 43 SächsNatSchG durch die Landeshauptstadt Dresden zum ehrenamtlichen Naturschutzdienst berufen wurden, für die Dauer ihrer Bestellung.

§ 3 Höhe und Kriterien der finanziellen Würdigung

(1) Die Würdigung setzt sich zusammen aus einem Sockelbetrag und einer leistungsbezogenen Zusatzkomponente. Die Summe aus beiden Teilen darf maximal 500 EUR pro Jahr betragen.

(2) Der Sockelbetrag zur Würdigung eines Naturschutz Helfers beträgt 100 EUR pro Jahr. Er kann gewährt werden:

- nachdem die Naturschutz Helferin/der Naturschutz Helfer 2 volle Jahre nach Berufung tätig war.

- wenn die Naturschutz Helferin/der Naturschutz Helfer regelmäßig (mindestens 5x jährlich) an den Arbeitstreffen des Dresdner Naturschutzdienstes (Helferschulungen, Fachexkursionen, Jahresweiterbildung ...) teilnimmt. Ausnahmen können im Rahmen einer Übertragung konkreter Naturschutzprojekte durch die UNB zugelassen werden.

- wenn der UNB spätestens Ende September des laufenden Jahres ein Jahresbericht/Leistungsnachweis der Naturschutz Helferin/des Naturschutz Helfers in Schriftform vorliegt (Formblatt oder persönlicher Bericht). Der Bericht soll den zeitlichen Aufwand und die Tätigkeit der Naturschutz Helferin/des Naturschutz Helfers in seinem übertragenen Wirkungsbereich darstellen, sowie Hinweise an die UNB und Fachinformationen beinhalten.

(3) Zusätzlich zum Sockelbetrag kann ab dem 3. Tätigkeitsjahr der Naturschutz Helferin/des Naturschutz Helfers nach seiner Berufung ein leistungsbezogener Betrag von bis zu 400 EUR pro Jahr gewährt werden, wenn mindestens eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- wenn der Jahresbericht durch die UNB als fachlich herausragend bewertet wird und dieser Kartierungsdaten oder Pflegehinweise beinhaltet, die praktisch in die behördlichen Naturschutzarbeit einfließen.

- wenn die Naturschutz Helferin/der Naturschutz Helfer bedeutende Leistungen im Bereich der Landschaftspflege erbringt.

- wenn die Naturschutzhelferin/der Naturschutzhelfer über seinen zugewiesenen Aufgabenbereich hinaus Leistungen nachweisen kann (z. B. in anderen Schutzgebieten).
- wenn durch Zusammenwirken von Naturschutzhelferin/Naturschutzhelfer und Behörde in besonderen Fällen drohende Schäden von Schutzobjekten abgewendet werden bzw. wichtige Entwicklungsziele erreicht werden können.
- wenn die Naturschutzhelferin/der Naturschutzhelfer übergreifende Aufgaben für den Naturschutzdienst übernimmt, z. B. im Rahmen der fachlichen Weiterbildung oder bei der Organisation von Exkursionen oder Arbeitseinsätzen.
- für besondere Leistungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für den Naturschutz (Pressebeiträge, Fachpublikationen, öffentliche Schutzgebietsführungen ...).

§ 4 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 26. November 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Dresden

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Richtlinie verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dresden, 26. November 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Dresden

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 68 Nein 0 Enthaltung 0

**19 Jugendbeteiligung ernst nehmen – Umsetzung des neuen § 47a
der SächsGemO**

**A0441/18
beschließend**

Beschluss:

Vertagung

**20 Unterstützung des Wirtschaftsverkehrs und Verbesserung der
Luftqualität in Dresden durch kommunale Kaufprämien für die
Anschaffung von Transportfahrrädern**

**A0464/18
beschließend**

Beschluss:

Vertagung nach 22 Uhr

**21 Prüfung von Möglichkeiten der Wohnungsbauförderung zur
Wohnraumüberbauung bei Supermärkten und Discountern**

**A0466/18
beschließend**

Beschluss:

Vertagung nach 22 Uhr

22 Fußgängerquerung Langer Weg im Bereich Ernst-Toller-Straße**A0470/18
beschließend****Beschluss:**

Vertagung nach 22 Uhr

23 Beschlüsse achten! Keine Beteiligung an Abrisskosten für Garagenbesitzer**A0471/18
beschließend****Beschluss:**

Vertagung durch Einreicher

24 Dresden wird zum sicheren Hafen - Seenotrettung unterstützen**A0505/18
beschließend**

Herr Bürgermeister Dr. Lames stellt fest, dass der angestrebte Beschluss rechtswidrig wäre und bei Fassung Widerspruch eingelegt werden müsse. Die Landeshauptstadt Dresden wäre nicht zuständig. Die Allzuständigkeit der Gemeinde beschränke sich auf die Wahrnehmung der örtlichen Gemeinschaft. Es würde keine Dresdner Angelegenheit betreffen, sondern ein globales Geschehen. Die im Antrag aufgerufenen Fragen würden ausschließlich in der Kompetenz der Bundesgesetzgebung zur Einwanderung liegen. Auch die Regeln der Europäischen Union, was die Einwanderung angeht, würden an die Zuständigkeit der Bundesregierung anknüpfen. Ein hinreichender Ortsbezug wäre hier nicht zu erkennen. Es sei derzeit keine kommunale Aufgabe Geflüchtete aus dem Mittelmeer aufzunehmen.

Frau Bürgermeisterin Dr. Kaufmann benennt die Unterstützung des Bundes in Form der Flüchtlingspauschale (12.251 Euro pro Migrant pro Jahr). Durch das Konzept der Landeshauptstadt Dresden wäre die Unterbringung in Dresden teurer (durchschnittlich 17.993 Euro pro Migrant pro Jahr) als in anderen Großstädten. Die Stadt hat dadurch Kosten in Höhe von ca. 215.000 Euro im Quartal. Ohne die Unterstützung des Freistaates Sachsen wäre es noch teurer.

Herr Stadtrat Engler bringt den Änderungsantrag der Alternative für Deutschland ein. Die Fraktion Alternative für Deutschland werde dem Ursprungsantrag nicht zustimmen.

Herr Steier, „Mission Lifeline e. V.“, berichtet, dass wir uns in einer humanitären Krise befinden würden. In ganz Europa spüre man den Rückgang der Menschlichkeit. Nach der Rettung von 234 Flüchtlingen in Seenot habe man der „Lifeline“ das Anlegen in mehreren Häfen untersagt. Nach einer 6-tägigen Irrfahrt durfte die „Lifeline“ in Malta anlegen und sei sofort beschlagnahmt worden. Städte wie Hamburg und Berlin hätten sich bereit erklärt, ein sicherer Hafen für diese Menschen zu sein, aber leider wären konkrete Handlungen ausgeblieben. Dresden könne diese Chance nutzen, den Worten Taten folgen lassen und so ein Zeichen für Weltoffenheit, Menschlichkeit und Empathie zu setzen. Unser Engagement wäre legal und Pflicht.

Frau Stadträtin Walter verweist auf die Aufgaben eines Stadtrates. Weltpolitik gehöre nicht dazu. Die CDU-Fraktion werde dem Antrag nicht zustimmen, was nicht bedeute, dass man sich nicht in humanitären Fragen engagiert.

Frau Stadträtin Kerstin Wagner meint, dass man rechtlich vielleicht nicht zuständig wäre, aber moralisch. Sie gibt an, dass viele andere Städte für die Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen“ kämpfen würden.

Herr Stadtrat Baur entgegnet den Befürwortern des Antrages, dass Italien rigoros gegen die Schlepperei im Mittelmeer vorgehe und andere Länder sich dem anschließen. Es gebe auch einen breiten Widerstand gegen den Migrationspakt. Er kritisiert die Organisation „Mission Lifeline e. V.“ für ihr Verhalten vor Ort. Dies sei nicht der richtige Weg den Menschen zu helfen. Er spricht sich für Hilfe in den betroffenen Ländern vor Ort aus, um Flucht zu verhindern.

Herr Stadtrat Donhauser beantragt die Schließung der Rednerliste.

Abstimmung:

Der Stadtrat lehnt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Rednerliste mit 33 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ab.

Herr Stadtrat Lichdi entgegnet gegenüber Herrn Bürgermeister Dr. Lames, dass andere Städte genau diesen Beschluss gefasst hätten. Er fragt, wo der Unterschied zu Dresden liegen würde. „Mission Lifeline e. V.“ wäre das Beste, was in den letzten fünf Jahren aus Dresden gekommen ist und das sollten wir für die Rehabilitation unserer Stadt in der Welt nutzen.

Mehrere Stadträte sind sich einig, dass die Organisation unterstützt werden müsse. Ein politisches Bekenntnis wäre zwingend erforderlich. Sie führen als Begründung Moral, Menschlichkeit und Weltoffenheit an.

Herr Stadtrat Löser äußert seinen Unmut, dass die Verwaltung erst heute die rechtliche Einordnung des Antrages bekannt gebe. Dies hätte bereits vor dem Gremiendurchlauf passieren müssen. Er beantragt eine Auszeit nach der Debatte.

Herr Stadtrat Wirtz fragt, seit wann der Verwaltung die rechtliche Einordnung des Antrages bekannt gewesen sei.

Herr Oberbürgermeister Hilbert gewährt die beantragte Auszeit.

Auszeit

Herr Stadtrat Wirtz erinnert an seine Frage.

Herr Oberbürgermeister Hilbert antwortet, dass die Stellungnahme seit gestern vorliegen würde.

Herr Stadtrat Lichdi erläutert, dass der Einreicher den Ersetzungsantrage der SPD-Fraktion als Punkt 2 in den Ursprungsantrag übernehme. Die Punkte 1 und 3 würden bestehen bleiben. Er beantragt punktweise Abstimmung.

Abstimmung:

Der Stadtrat lehnt den Ersetzungsantrag der Alternative für Deutschland mit 6 Ja-Stimmen, 63 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ab.

Der Stadtrat lehnt den Punkt 1 des Antrages mit 28 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen ab.

Der Stadtrat lehnt den durch den Einreicher geänderten Punkt 2 mit 33 Ja-Stimmen, 34 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ab.

Der Stadtrat lehnt den Punkt 3 des Antrages mit 28 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen ab.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

punktweise Ablehnung

25 Wohnungsbau an der Zinnwalder/Kipsdorfer Straße ermöglichen

**A0506/18
beschließend**

Beschluss:

zurückgezogen

26 Bauvorhaben Florian-Geyer-Straße 13

**P0115/18
beschließend**

Herr Jaeschke stellt klar, dass er nicht gegen den Bau von Sozialwohnungen in dem Bereich sei. Jedoch nicht in der gegebenen Dimension und Ausprägung, besonders was die Höhe, den Abstand und die Überdeckung der Wohnbereiche betreffe. Die Anwohner haben um einen Diskurs über die Petitionsinhalte gebeten, was bisher nicht geschehen sei. Er geht auf die Aussage von GB7 ein, dass das Bauvorhaben unter bestimmten Rahmenbedingungen genehmigungsfähig sei. Die Petenten haben die Rahmenbedingungen geprüft und seien auf Widersprüche gestoßen, welche in einer Stellungnahme am 8. Oktober 2018 den Fraktionen mitgeteilt worden seien. Sollten die Aussagen des Umweltamtes stimmen, dürfte maximal ein 6-Geschosser oder das Stadtteilhaus gebaut werden. Die Petenten begrüßen die Empfehlung des Petitionsausschusses,

der Petition abzuhelpen und kein Hochhaus zu bauen. Zuletzt bittet er die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig bei der Umplanung einzubeziehen.

Herr Stadtrat Vogel meint, die vorgebrachten Einwände von Herrn Jaeschke seien berechtigt. Im Zusammenhang des geplanten Sozialwohnungsbaus geht er auf die Antwort seiner Anfrage AF2404/18 zu Wohnberechtigungsscheinen ein. Die AfD-Fraktion bittet die Verwaltung den Bürgerwillen aufzunehmen. Diese stimmen der Petition zu und befürwortet eine Umplanung und Reduzierung des Bauvorhabens.

Herr Stadtrat Bartels informiert aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen. Er habe eine Liste über den Belegungsrecht gebundenen Wohnraum in dem Stadtteil und der Stadt haben wollen. Dies sei auf Grund des Arbeitsaufwandes nicht möglich gewesen. Jedoch wisse er von einem Stadtrat aus einer anderen Fraktion, dass es einen solchen Plan gebe. Er bittet, diesen allen Fraktion zur Verfügung zu stellen. Sozialwohnungen werden in Dresden dringend gebraucht, ob es jedoch in der Form eines Hochhauses und in dem Stadtgebiet sein müsse, sei fraglich. Die Bürgerfraktion werde der Petition zustimmen und bittet, dass weitere Verhandlungen erfolgen und dort keine weiteren Sozialwohnungen gebaut werden.

Herr Stadtrat Dr. Brauns lobt die Bürgerinitiative und das Einbringen in die fachliche Diskussion. Er unterstützt die Aussagen von Herrn Jaeschke. Das Bauvorhaben widerspreche sämtlichen Stadtratsbeschlüsse die zur Vermeidung von sozialen Brennpunkten getroffen worden seien. Die CDU-Fraktion werde dem Votum des Ausschusses für Petitionen und Bürgeranliegen ebenfalls folgen.

Frau Stadträtin Barkow weist die Aussage, dass Wohnungen mit Belegungsrechte mit Problemklientel gleichzusetzen sei zurück. Sie geht auf die Mietkostensteigerungen der vergangenen Jahre und die Mietpreise von neu gebauten Wohnraum ein. Um gegen den permanenten Mietanstieg anzugehen müssen Sozialwohnungen gebaut werden. Die Fraktion DIE LINKE. habe über das Bauprojekt und einer Lösung diskutiert und habe die Interessen der Gesamtstadt und der Einzelinteressen abgewogen. Diese seien zum Ergebnis gekommen, der federführende Beschlussempfehlung des Ausschusses für Petitionen und Bürgeranliegen ebenfalls Folge zu leisten.

Herr Stadtrat Löser geht anhand einer Präsentation auf die aktuelle Lage und die Flächenversiegelung in dem Bereich der Florian-Geyer-Straße ein. Er gibt zu bedenken, wenn man ein niedrigeres Gebäude baut, mehr Grundfläche benötige und somit mehr Grünraum in Anspruch nehmen müsse. Durch den Bau eines gut angeordneten Hochhauses mit einer kleineren Grundfläche kann der Grünraum erhalten bleiben. Im Zusammenhang dessen bringt er den Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion ein.

Herr Stadtrat Stalman-Fischer unterstützt die Aussagen von Herrn Stadtrat Löser und wirbt für den gemeinsamen Ersetzungsantrag. Die SPD-Fraktion sei zum Entschluss gekommen, dass aus städtebaulichen Gründen ein Hochhaus in verschobener oder angepasster Weise an der Stelle sinnvoll sei. Sollte der Ersetzungsantrag auf Ablehnung stoßen, werde die SPD-Fraktion der Petition zustimmen.

Herr Stadtrat Genschmar erklärt, die FDP-Fraktion werde der federführende Beschlussempfehlung des Ausschusses für Petitionen und Bürgeranliegen zustimmen.

Die Fraktionen diskutieren über den sozialen Wohnungsbau in bestimmten Stadtgebieten in Dresden, die soziale Durchmischung, soziale Brennpunkte und welche Bürgerinnen und Bürger den Anspruch an einem Wohnberechtigungsschein (nicht nur Bürgerinnen und Bürger vom Sozialamt, sondern auch Rentner, Studenten und Aufstocker mit zu geringem Einkommen) haben.

Herr Stadtrat Schmelich beantragt vor der Abstimmung eine Auszeit.

Herr Stadtrat Krüger stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Enden der Debatte.

Abstimmung:

Dem Geschäftsordnungsantrag wird mit 35 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen zugestimmt.

- Auszeit -

Herr Stadtrat Schmelich beantragt die Petition in den Ausschuss für Soziales und Wohnen und den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zu verweisen.

Herr Stadtrat Dr. Brauns spricht gegen die Überweisung der Petition.

Abstimmung:

Der Stadtrat lehnt die Rücküberweisung der Petition in den Ausschuss für Soziales und Wohnen und den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften mit 15 Ja-Stimmen, 52 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen ab.

Der Stadtrat lehnt den Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion mit 15 Ja-Stimmen, 53 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen ab.

Der Stadtrat stimmt der federführenden Beschlussempfehlung des Ausschusses für Petitionen und Bürgeranliegen mit 58 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Beschluss:

Der Petition wird abgeholfen.

Das geplante Wohngebäude sollte nicht ausschließlich Sozialwohnungen beinhalten und gemäß § 2 Absatz 4 Punkt 1 SächsBO eine Gebäudehöhe von 22 m nicht überschreiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 58 Nein 10 Enthaltung 0

27 Umbesetzung Ausschüsse (Fraktionssitze) - Benennungsverfahren

Herr Stadtrat Krien widerspricht der Einigung und begründet dies.

Herr Oberbürgermeister Hilbert teilt mit, dass es keine Einigung gibt und die Besetzung durch Benennung erfolgt. Von Seiten der Fraktionen werden die Namen für die Einigung ebenfalls für die Benennung benannt. Damit stehen die Mitglieder fest.

27.1 Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)

Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)

CDU-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Dr. Hans-Joachim Brauns	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Jan Donhauser
Gottfried Ecke	
Dietmar Haßler	
Steffen Kaden	
Sandra Doroba	

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Norbert Engemaier	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Prof. Dr. Gerhard Besier
Tilo Kießling	
Jens Matthis	
Rica Gottwald	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Kerstin Harzendorf	folgende drei Fraktionsmitglieder sind weder Mitglied, noch Stellvertreter: Wolfgang Deppe Johannes Lichdi Thomas Löser
Michael Schmelich	

SPD-Fraktion – 2 „Negativ-Stellvertreter“ benennen!

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Vincent Drews	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Wilm Heinrich Hendrik Stalman-Fischer

FDP/FB-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Prof. Dr. Thoralf Gebel	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Detlev Cornelius

Fraktion AfD

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Gordon Engler	---

Bürgerfraktion Dresden

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Dr. Christian Bösl	---

27.2 Ausschuss für Finanzen**Ausschuss für Finanzen****CDU-Fraktion**

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Heike Ahnert	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Jan Donhauser
Dr. Georg Böhme-Korn	
Dr. Hans-Joachim Brauns	
Peter Krüger	
Gunter Thiele	

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Norbert Engemaier	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Prof. Dr. Gerhard Besier
Jens Matthis	
Tilo Kießling	
Tilo Wirtz	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Michael Schmelich	folgende drei Fraktionsmitglieder sind weder Mitglied, noch Stellvertreter: Ulrike Hinz Wolfgang Deppe Thomas Löser
Kerstin Harzendorf	

SPD-Fraktion – 2 „Negativ-Stellvertreter“ benennen!

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Wilm Heinrich	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Hendrik Stalman-Fischer Michael-Peter Bäuerle

FDP/FB-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Holger Zastrow	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Detlev Cornelius

Fraktion AfD

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Stefan Vogel	---

Bürgerfraktion Dresden

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Thomas Blümel	---

27.3 Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften**Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften****CDU-Fraktion**

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Veit Böhm	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Jan Donhauser
Ingo Flemming	
Thomas Krause	
Klaus Rentsch	
Gunter Thiele	

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Dr. Martin Schulte-Wissermann	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Prof. Dr. Gerhard Besier
Tilo Wirtz	
Pia Barkow	
Jacqueline Muth	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Johannes Lichdi	folgende drei Fraktionsmitglieder sind weder Mitglied, noch Stellvertreter: Kati Bischoffberger Ulrike Caspary Christiane Filius-Jehne
Thomas Löser	

SPD-Fraktion – 1 Mitglied streichen; 2 „Negativ-Stellvertreter“ benennen!

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Hendrik Stalman-Fischer	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Wilm Heinrich Kristin Sturm
Vincent Drews	

FDP/FB-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Franz-Josef Fischer	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Detlev Cornelius

Fraktion AfD

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Jörg Urban	---

Bürgerfraktion Dresden

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Thomas Blümel	---

27.4 Ausschuss für Wirtschaftsförderung**Ausschuss für Wirtschaftsförderung****CDU-Fraktion**

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Veit Böhm	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Jan Donhauser
Ingo Flemming	
Dietmar Haßler	
Steffen Kaden	
Anke Wagner	

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
André Schollbach	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Prof. Dr. Gerhard Besier
Andreas Naumann	
Tilo Wirtz	
Jaqueline Muth	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Torsten Schulze	folgende drei Fraktionsmitglieder sind weder Mitglied, noch Stellvertreter: Ulrike Hinz Wolfgang Deppe Thomas Löser
Christiane Filius-Jehne	

SPD-Fraktion – 1 Mitglied streichen; 1 weiteren „Negativ-Stellvertreter“ benennen!

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Kristin Sturm	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Wilm Heinrich Michael Bäuerle
Hendrik Stalman-Fischer	

FDP/FB-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Holger Zastrow	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Detlev Cornelius

Fraktion AfD

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Stefan Vogel	---

Bürgerfraktion Dresden

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Dr. Christian Bösl	---

27.5 Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)

**Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft
(Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)**

CDU-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Veit Böhm	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Jan Donhauser
Dr. Georg Böhme-Korn	
Peter Krüger	
Angelika Malberg	
Dr. Helfried Reuther	

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Dr. Martin Schulte-Wissermann	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Prof. Dr. Gerhard Besier
Dr. Margot Gaitzsch	
Andreas Naumann	
Manuela Sägner	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Johannes Lichdi	folgende drei Fraktionsmitglieder sind weder Mitglied, noch Stellvertreter: Kerstin Harzendorf Michael Schmelich Thomas Löser
Dr. Wolfgang Deppe	

SPD-Fraktion – 2 „Negativ-Stellvertreter“ benennen!

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Hendrik Stalman-Fischer	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Wilm Heinrich Vincent Drews

FDP/FB-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Holger Zastrow	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Detlev Cornelius

Fraktion AfD

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Jörg Urban	---

Bürgerfraktion Dresden

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Peter Bartels	---

**27.6 Ausschuss für Kultur und Tourismus
(Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)**

Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)

CDU-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Gottfried Ecke	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Jan Donhauser
Dietmar Haßler	
Dr. Helfried Reuther	
Dr. Georg Böhme-Korn	
Klaus Rentsch	

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Norbert Engemaier	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Prof. Dr. Gerhard Besier
Jacqueline Muth	
Cornelia Eichner	
Anja Apel	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Christiane Filius-Jehne	folgende drei Fraktionsmitglieder sind weder Mitglied, noch Stellvertreter: Michael Schmelich Tina Siebeneicher Kerstin Harzendorf
Ulrike Hinz	

SPD-Fraktion – 1 Mitglied streichen; 2 „Negativ-Stellvertreter“ benennen!

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Wilm Heinrich	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Vincent Drews Kristin Sturm
Dana Frohwieser	

FDP/FB-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Franz-Josef Fischer	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Detlev Cornelius

Fraktion AfD

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Gordon Engler	---

Bürgerfraktion Dresden

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Jan Kaboth	---

27.7 Ausschuss für Soziales und Wohnen**Ausschuss für Soziales und Wohnen****CDU-Fraktion**

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Astrid Ihle	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Jan Donhauser
Ingo Flemming	
Peter Krüger	
Angelika Malberg	
Daniela Walter	

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Pia Barkow	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Prof. Dr. Gerhard Besier
Uwe Schaarschmidt	
Kerstin Wagner	
Andreas Naumann	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Michael Schmelich	folgende drei Fraktionsmitglieder sind weder Mitglied, noch Stellvertreter: Christiane Filius-Jehne Ulrike Hinz Kerstin Harzendorf
Tina Siebeneicher	

SPD-Fraktion – 2 „Negativ-Stellvertreter“ benennen!

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Vincent Drews	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Wilm Heinrich Kristin Sturm

FDP/FB-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Jens Genschmar	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Detlev Cornelius

Fraktion AfD

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Stefan Vogel	---

Bürgerfraktion Dresden

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Peter Bartels	---

27.8 Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)**Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)****CDU-Fraktion**

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Heike Ahnert	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Jan Donhauser
Hermann Kulzer	
Astrid Ihle	
Thomas Krause	
Anke Wagner	

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Anja Apel	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Prof. Dr. Gerhard Besier
Cornelia Eichner	
Rica Gottwald	
Norbert Engemaier	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Ulrike Caspary	folgende drei Fraktionsmitglieder sind weder Mitglied, noch Stellvertreter: Wolfgang Deppe Kerstin Harzendorf Johannes Lichdi
Thomas Löser	

SPD-Fraktion – 1 Mitglied streichen; 1 weiteren „Negativ-Stellvertreter“ benennen!

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Michael Peter Bäuerle	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Wilm Heinrich Kristin Sturm
Dana Frohwieser	

FDP/FB-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Franz-Josef Fischer	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Detlev Cornelius

Fraktion AfD

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Harald Gilke	---

Bürgerfraktion Dresden

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Jan Kaboth	---

27.9 Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)**Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)****CDU-Fraktion**

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Dietmar Haßler	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Jan Donhauser
Thomas Krause	
Peter Krüger	
Anke Wagner	
Silvana Wendt	

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Dr. Margot Gaitzsch	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Prof. Dr. Gerhard Besier
Tilo Kießling	
Rica Gottwald	
Jacqueline Muth	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Kati Bischoffberger	folgende drei Fraktionsmitglieder sind weder Mitglied, noch Stellvertreter: Wolfgang Deppe Thomas Löser Ulrike Hinz
Torsten Schulze	

SPD-Fraktion – 1 weiteren „Negativ-Stellvertreter“ benennen!

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Kristin Sturm	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Wilm Heinrich Dana Frohwieser

FDP/FB-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Jens Genschmar	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Detlev Cornelius

Fraktion AfD

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Harald Gilke	---

Bürgerfraktion Dresden

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Thomas Blümel	---

**27.10 Ausschuss für Gesundheit
(Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden)**

Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum)

CDU-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Silvana Wendt	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Jan Donhauser
Astrid Ihle	
Angelika Malberg	
Klaus Rentsch	
Dr. Helfried Reuther	

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Uwe Schaarschmidt	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Jacqueline Muth
Jens Matthis	
Prof. Dr. Gerhard Besier	
Rica Gottwald	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Ulrike Hinz	folgende drei Fraktionsmitglieder sind weder Mitglied, noch Stellvertreter: Christiane Filius-Jehne Thorsten Schulze Thomas Löser
Dr. Wolfgang Deppe	

SPD-Fraktion –1 weiteren „Negativ-Stellvertreter“ benennen!

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Michael-Peter Bäuerle	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Wilm Heinrich Kristin Sturm

FDP/FB-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Jens Genschmar	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Detlev Cornelius

Fraktion AfD

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Harald Gilke	---

Bürgerfraktion Dresden

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Peter Bartels	---

27.11 Ausschuss für Petition und Bürgerbeteiligung**Ausschuss für Petition und Bürgerbeteiligung****CDU-Fraktion**

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Sandra Doroba	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Jan Donhauser
Steffen Kaden	
Angelika Malberg	
Hermann Kulzer	
Dr. Helfried Reuther	

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Anja Apel	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Prof. Dr. Gerhard Besier
Manuela Sägner	
Kerstin Wagner	
Andreas Naumann	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Ulrike Caspary	folgende drei Fraktionsmitglieder sind weder Mitglied, noch Stellvertreter: Thomas Löser Johannes Lichdi Christiane Filius-Jehne
Kati Bischoffberger	

SPD-Fraktion – 1 Mitglied sowie 1 weiteren „Negativ-Stellvertreter“ benennen!

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Michael-Peter Bäuerle	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Wilm Heinrich Hendrik Stalman-Fischer

FDP/FB-Fraktion

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Jens Genschmar	folgendes Fraktionsmitglied ist weder Mitglied, noch Stellvertreter: Detlev Cornelius

Fraktion AfD

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Stefan Vogel	---

Bürgerfraktion Dresden

Mitglieder	keine Stellvertretung durch
Peter Bartels	---

28 Umbesetzung Beiräte (Fraktionsitze) - Benennungsverfahren**28.1 Seniorenbeirat**

Seniorenbeirat

CDU-Fraktion

Mitglied	Vertretung
Klaus Rentsch	Thomas Krause

Fraktion DIE LINKE.

Mitglied	Vertretung
Waldemar Peine	Dieter Gaitzsch

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD-Fraktion

Mitglied	Vertretung
Dr. Peter Müller	Michael Schmelich

SPD-Fraktion

Mitglied	Vertretung
Siegfried Müßig	Renate Müßig

FDP/FB-Fraktion

Mitglied	Vertretung
Wolfgang Krusch	Holger Zastrow

Fraktion AfD

Mitglied	Vertretung
Dr. Fritz Michalczyk	Michael Ermscher

Bürgerfraktion Dresden

Mitglied	Vertretung
Peter Bartels	N. N.

28.2 Integrations- und Ausländerbeirat

Integrations- und Ausländerbeirat
--

CDU-Fraktion

Mitglieder	Vertretung
Angelika Malberg	Marcel Duparré
Dr. Helfried Reuther	Daniela Walter

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	Vertretung
Dr. Margot Gaitzsch	Rica Gottwald
Kerstin Wagner	Andreas Naumann

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – 1 Mitglied sowie Stellvertreter streichen!

Mitglieder	Vertretung
Christine Mantu	Christiane Filius-Jehne
Tina Siebeneicher	Kerstin Harzendorf

SPD-Fraktion

Mitglieder	Vertretung
Vincent Drews	Michael-Peter Bäuerle

FDP/FB-Fraktion

Mitglieder	Vertretung
Jens Genschmar	Franz-Josef Fischer

Fraktion AfD

Mitglieder	Vertretung
Gordon Engler	Hans-Joachim Klaudius

Bürgerfraktion Dresden

Mitglied	Vertretung
Jan Kaboth	N. N.

28.3 Beirat Gesunde Städte

Beirat Gesunde Städte

CDU-Fraktion

Mitglied	Vertretung
Astrid Ihle	Gunter Thiele

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	Vertretung
Prof. Dr. Dieter W. Scheuch	Cornelia Eichner

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	Vertretung
Kati Bischoffberger	Tina Siebeneicher

SPD-Fraktion

Mitglieder	Vertretung
Julia Hartl (bisher: Janett Schmiedgen)	Janett Schmiedgen (bisher: Hendrik Stalman-Fischer)

FDP/FB-Fraktion

Mitglied	Vertretung
Holger Zastrow	Prof. Dr. Thoralf Gebel

Fraktion AfD

Mitglied	Vertretung
Hans-Joachim Klaudius	Wolf Hagen Braun

Bürgerfraktion Dresden

Mitglied	Vertretung
Peter Bartels	N. N.

28.4 Wohnbeirat

Wohnbeirat (zugleich „Beirat Wohnen“ im Sinne der Dresdner Sozialcharta)

CDU-Fraktion

Mitglied	Vertretung
Peter Krüger	Ingo Flemming
Gunter Thiele	Daniela Walter

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	Vertretung
Anja Apel	Pia Barkow
Tilo Wirtz	Tilo Kießling

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	Vertretung
Thomas Löser	Kati Bischoffberger
Michael Schmelich	Torsten Schulze

SPD-Fraktion

Mitglieder	Vertretung
Dr. Viola Vogel (bisher: Peter Bartels)	Vincent Drews (bisher: Dr. Christian Bösl)

FDP/FB-Fraktion

Mitglied	Vertretung
Jens Genschmar	Franz-Josef Fischer

Fraktion AfD

Mitglieder	Vertretung
Harald Gilke	Hannes Kernert

Bürgerfraktion Dresden

Mitglied	Vertretung
Peter Bartels	N. N.

28.5 Kleingartenbeirat

Kleingartenbeirat

CDU-Fraktion

Mitglied	Vertretung
Dietmar Haßler	Klaus Rentsch

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	Vertretung
Andreas Naumann	Jacqueline Muth

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	Vertretung
Dr. Wolfgang Deppe	Torsten Schulze

SPD-Fraktion

Mitglied	Vertretung
Kristin Höfler	Vincent Drews

FDP/FB-Fraktion

Mitglied	Vertretung
Jens Genschmar	Holger Zastrow

Fraktion AfD

Mitglied	Vertretung
Dirk Taphorn	Bernhard Kabitzsch

Bürgerfraktion Dresden

Mitglied	Vertretung
Jan Kaboth	N. N.

28.6 Beirat für Menschen mit Behinderungen

Beirat für Menschen mit Behinderungen
--

CDU-Fraktion

Mitglied	Vertretung
Silvana Wendt	Heike Ahnert

Fraktion DIE LINKE.

Mitglieder	Vertretung
Anja Apel	Birger Höhn

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder	Vertretung
Peter Müller	Ulrike Caspary

SPD-Fraktion

Mitglied	Vertretung
Dr. Cornelia Hähne	Dana Frohwieser

FDP/FB-Fraktion

Mitglied	Vertretung
Jens Genschmar	Barbara Lässig

Fraktion AfD

Mitglied	Vertretung
Markus Ebert	Richard Beulke

Bürgerfraktion Dresden

Mitglied	Vertretung
Jan Kaboth	N. N.

Dirk Hilbert

Detlef Sittel

Maika Vetter

Marlene Voigt

Cornelia Eichner
StadträtinStefan Vogel
Stadtrat